Fränkische Landeszeitung, 15.09.2009

## Kritik an Privat-Reinigung öffentlicher Toiletten

ANSBACH - Die Offene Linke kritisiert die Ankündigung, die Reinigung der öffentlichen Toiletten, die bisher durch das Betriebsamt ausgeführt wurde, an Privat zu vergeben. Dies sei ein "weiterer Arbeitsplatzabbau durch die Hintertür". Schon seit langer Zeit finde ein Stellenabbau im öffentlichen Beschäftigungssektor bei der Stadt statt, heißt es in einer Pressemitteilung der Wählergemeinschaft. Die genannten Einsparmöglichkeiten bezeichnet sie als "kurzfristige und falsch gedachte Milchmädchenrechnung". Denn langfristig profitiere die Stadt von Arbeitsplätzen, deren Bezahlung "ein Leben in Würde" ermögliche. Durch den stark wachsenden Niedriglohnsektor seien auch in Ansbach immer mehr Menschen auf Transferleistungen angewiesen. Oberbürgermeisterin Carda Seidel sei mit dem Versprechen angetreten, jegliche Privatisierung auf den Prüfstand zu stellen. Mit der genannten Ausgliederung finde jedoch das Gegenteil statt.